Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 112. Dienstag, den 15. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Mai 1849.

Herr Hauptmann a. D. und Kreissekretair Sube, Herr Bureaugehilfe Sube und Herr Oeconom Abramowski aus Elbing, Herr Major Quiring und Herr Regiments-Arzt im 18. Inf.-Rgt. Dr. Rupp aus Graudenz, Herr Hofrath Wilke aus Cottbus sur/Ay, die Hrn. Kaufl. Jäger a. Marenel, Hertel a. Breslau, Lampson u. Fromm aus Berlin, Brockhaus aus Lenep, Pohl aus Achen, log. im Englischen Hause. Herr Regierungs-Rath Gründler aus Königsberg, Herr Baron von Wilosnewitz und Gattin auf Sawelsdorff, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Hansemann aus Eupen, Herr Fabrikant Büchenbacher aus Fürth, Herr Lieutenant Misch aus Mühlbanz, Herr Postsekretair Wohlfarth aus Dirschau, log im Hotel de Berlin. Herr Conditor Weckerle aus Neustadt, Herr Rentier v Lebenhort aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Lieut. v. d. Marwitz aus Polwane, die Herren Gutsbesitzer Schröder aus Güttland und Schmidt aus Domachau, Herr Kaufmann Otto Rauch aus Marienburg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Puttkammer aus Smazin, Herr Kaufmann Senger aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Handelsmann Itzig Louis Rosenblatt und die Johanna Lichtenfeld haben in dem gerichtlich errichteten Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 25. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Abraham Hirsch Lichtenstein und die Jungfrau Sara Gottschalk Alexander, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Handelsmanns Gottschalk Alexander, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 7. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Der Hofbesitzer Jacob Drogosch und die Jungfrau Magdalena Deyck, beide zu Christinenhof wohnhaft, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes heute vor uns ausgeschlossen.

Danzig, den 10ten Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der hiesige Goldarbeiter Peter Peters und die Jungfrau Amalie Kleinoth, die letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des hiesigen Bäckermeisters Daniel Kleinoth, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 25. d. Mts. ausgeschlossen.

Danzig, den 27. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

5. Der Zimmergeselle Ernst Eduard Langnau und dessen verlobte Braut Wilhelmine Auguste Nencke, haben mittels gerichtlichen Vertrages vom 7. Mai a. c. für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

6. Der frühere Krugpächter und spätere Inspector August Horn, welcher sich in Fitschkau, Drosdowo, Nieder Klanau, Szadrau, Golzau, Ober-Mahlkau und verschiedenen andern Orten des Berenter und Carthauser Kreises aufgehalten, jetzt aber nicht zu ermitteln ist, ist durch das Erkenntniß 1. Instanz des unterzeichneten Gerichts, wegen Disposition über eine, mit Arrest belegte, Forderung mit 20 rtl. Geldbuße, oder im Unvermögensfalle mit 4 Wochen Gefängniß bestraft.

Sämmtliche betreffenden Behörden werden dienstergebenst ersucht auf den Horn zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle an unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Carthaus, den 30. April 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

7. Am 19. h. m. ist in der Nähe des Forsthauses Mirchau, unfern der von Carthaus nach Lauenburg führenden Landstraße, auf dem Förster-Dienstlande, beim graben einer Kartoffelgrube, 2 Fuß tief unter der Erde das Gerippe eines erwachsenen Menschen gefunden worden, welcher dort wahrscheinlich schon längere Zeit gelegen hat.

Ueber die Person und die sonstigen Verhältnisse des hier Vergrabenen haben sich keine Nachrichten einziehen lassen. Diejenigen, welche darüber Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich zu ihrer Vernehmung im Lokale des unterzeichneten Gerichts zu melden. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Carthaus, den 31. December 1848.

Königl. Land-Gericht.

8. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 16. Mai.

Vorträge u. A.: Ueber das Princip der Nachlicitationen. Verpachtung zweier Land-Parcellen des großen Holländers. Rechnungs-Revisionen. Wahl eines unbesoldeten Stadtraths.

Danzig, den 14. Mai 1849. Trojan.

AVERTISSEMENT.

9. Die Reinigung des Flußbettes der neuen Radaune im Stadtloose von der Kinderhausschen Brücke bis Stadtgebiet, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Zur Einreichung versiegelter an die unterzeichnete Deputation adressirter Submissionen haben wir einen Termin auf

Freitag, den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Die Entreprise-Bedingungen sind in dem gedachten Bureau vor dem Termine einzusehen.

Danzig, den 11. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

10. Behufs Einreichung versiegelter in den einzelnen Anschlagspositionen ausgefüllten Submissionen in Betreff des Zimmerarbeitslohnes zur Anfertigung von 100 lauf. Fuß neuer Pfahlbohlwerke a. d. Radaune in Altschottland, haben wir einen Termin auf

Freitag, den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur anberaumt, woselbst der Anschlag und die Bau-Bedingungen vor dem Termin täglich einzusehen sind.

Danzig, den 11. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

11. Die Gestellung der zum Betriebe der Pferde-Bagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen 5 Pferde soll am 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 14. Mai 1849.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

12. Die Landstücke Stolzenberg No. 40., 41., 46., 47., 67., 112., 113., 159., 160., 260., 277., 286., 287., 290., 291., 293., 375/6., 403/4., 423., 433., 442., 466., 467., 472/5., 656., 658., 660., 662., 674., 676., Schidlitz 197/8., Altschott-

land 162., 179|81, 190.. und der Platz hinter den Grundstücken No. 112/3, Emaus 118. sollen zur Deckung der unbezahlten Miethe auf 3 Jahre in einem den

19. Mai c, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termine anderweitig vermiethet werden.

Danzig, den 10. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

Todesfall.

13. H Morg. 5½ Uhr entschlief n. lang. fast 2-jähr. Leid. meine gel. Frau Sus. Konst. geb. Schulz in Folge d. Magen-Krebses. 33 Jahre war sie mir eine treue Gefährtin in diesem irdischen Leb n, wo sie 59 Jahre gewandelt hat. Mein Schmerz ist übergroß. Diese höchst betrüb. Anzeige widme ich allen Theilnehmenden.

Danzig, den 14 Mai 1849. J. G. Krüger, Maler.

Anzeigen.

14. Eine silberne Bleistift-Hülse, worauf J. F. D. 1806 eingravirt war, ist in diesen Tagen verloren worden. Wer selbige Brodbänkengasse No. 710. eine Treppe hoch abliefert, erhält den vollen Silber-Werth.

15. 1 Lehrbursche f. Vergoldergesch. w. ges. v. C. E. Warneck, Schnüffelm. 632.

16. **Constitutioneller Verein.**

Sitzung am Dienstag, den 15 Mai, Abends 7½ Uhr, im Gewerbehause. — Tagesordnung: Petition an den König wegen Anerkennung der deutschen Verfassung und Nichtabänderung des Wahlgesetzes für die preußische 2te Kammer. Eingabe an den Magistrat und die Stadtverordneten in dieser Angelegenheit. Wahlangelegenheit.

17. 1 Stube nebst Bodengelaß werden auf der Alt- oder Niederstadt zu Johanni zu miethen gesucht, Adressen unter Litt. K.4. mit Angabe des Miethpreises im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. 2 Grundstücke in der Vorstadt, mit Garten, 17 Wohnungen, eine sehr gute Nahrungsstelle, Schank, Krämerei, soll für 3200 rtl. mit der Hälfte Anzahlungen wegen in Ruhesetzung, verkauft werden Tischlergasse 583.

19. Eine recht ordentliche Frau wird zum Aufwarten gewünscht. Näheres darüber St. Katharinen-Kirchensteig No. 525.

20. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfehle ich mich mit gutem Gesinde. A. Rudolph Wittwe, Gesindevermietherin Hunde- und Gerbergassen-Ecke.

21. Den 12. d. M., Mittags, ist auf dem Wege von den Pestilenz-Häusern bis nach der St. Barbara-Hospitals-Gasse eine Gemme, auf der eine Schaale mit Tauben als Broche gefaßt, verloren gegangen. Der Finder erhält Ketterhager Thor No. 104. eine gute Belohnung.

22. Das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Zuther gehörige Wohnhaus Heiligen Geistgasse 932., ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht wird in den Vormittagsstunden im Comtoir Heiligen Geistgasse 962. ertheilt.

23. Es w. e. Köchin v. jetzt od. v. 1. Juni b. Herrschaft. e. Unterkomm. Katerg. 212.

24. Auf einem, ganz in der Nähe von Danzig belegenen, in seinen Anlagen und Gebäuden, die mit 4000 rtl. versichert sind, ausgezeichneten ländlichen Grundstück, haften, zur ersten Stelle und a 5 Procent Zinsen, 1500 rtl., die cedirt werden sollen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

25. Eine Brosche, gemaltes Bild, ein Kinderkopf mit einem Hunde, ist gestern auf dem Wege von Danzig nach Strieß verloren; wer dieselbe Fleischergasse No. 59. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

26. Am 10. d. M. ist bei Herrn Kreis ein seid. Regenschirm, m. ausgelegt. eckig. Knopfe geg. 1 and. vertauscht word. E. w. geb. dens. ebendas. umzuwechs.

27. Eine ältliche Aufwärterin wird gesucht Hundegasse 271.

28. Die Bewohner Danzigs wie der Umgegend sind den tüchtigen Männern (Sackträger von der Weißbrennerschen Parthei) seit den 4 Monaten, daß solche für die allgemeine Sicherheit der Bürger gegen die hier so überhand nehmenden Diebe und Observaten so ungemein thätig gewirkt, vielen Dank schuldig und viele Bürger sprechen denselben hiemit öffentlich aus. — Wie man hört, ist es denselben noch immer gelungen, Diebstähle wie auch tödtliche Mißhandlungen durch Messerstiche zu entdecken und diese Individuen der Behörde einzuliefern; auch noch vor einigen Tagen haben diese Männer ein ganzes Diebs-Complott entdeckt, die sämmtlich beim Regierungskassen-Diebstahl sich betheiligt haben, denselben mehre Hundert Thaler abgenommen, und der Polizei eingezahlt.

Da nun zwar der Dank schon eine Belohnung für eine gute Handlung ist, so reicht derselbe doch hier nicht aus. Diese Männer sind fast alle Familienväter und verdienen, wie jeder weiß, in dieser Zeit garnichts; daher wäre es jetzt an der Zeit, denselben eine Geldunterstützung zukommen zu lassen (jeder nach seinen Kräften) und würde solches diese Männer aufmuntern, zum nächsten Winter ihre Thätigkeit wieder der allgemeinen Sicherheit zu widmen.

Herr Janzen vor dem hohen Thore, bei dem diese Männer täglich sind, wird gern in Empfang nehmen, was ihm in dieser Beziehung eingehändigt wird.

Mehre Bürger der Stadt.

29.

Colonia.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a./R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Dokumente bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Special-Agent Herr A. F. Schmuck, Hundegasse No. 269. sind stets bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen.

C. F. Pannenberg,
Langgasse 363.

Danzig, im April 49.

30. # Neues Etablissement.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich in dem Hause Breit- und Tagnetergassen-Ecke No. 1201. von dem heutigen Tage an eine feine Fleisch- und Wurstfabrikation eröffnet habe. Mein stetes Bestreben wird nur dahin gerichtet sein, mich durch prompte und reelle Bedienung einem geehrten Publikum dem geneigten Andenken vorzubehalten.

Adolph Illmann.

31. 600 rtl werden auf ein Grundst. z. 1. Stelle gesucht Heil. Geistg. 924.

32. **Pius-Verein.**

Freitag den 18. d. M., Abends 7 Uhr. Jahres-Rechnung. Wahl des Vorstandes und Jahresbericht.

33. **In Hauben geübte Arbeiterinnen finden sogleich Beschäftigung bei E. Fischel.**

34. **Zur bequem. u. tägl. Journalieren-Verbindung** mit Anschluß an die Dampfschiffe nach Königsberg empfehle ich meine Wagen ganz ergebenst da sie jetzt auf das Bequemste zur Reise eingerichtet sind. F Schubart.

35. Heute Morgen 4 Uhr sind aus meiner **Gerberei** Altst. Graben durch gewaltsamen Einbruch 6 rauhe Rehfelle u. 1 Fuchsbalg, beides beinahe fertig, gestohlen worden. Wer mir zur Wiedererlangung verhilft, dem wird eine Belohnung zugesichert. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Danzig, den 14. Mai 1849. G. F. Neumann, Weißgerbermeister.

36. Ein gutes **Billard** wird zu kaufen gewünscht Neugarten 516.

37. **Danziger Volksblatt** No. 38. a 1 Sgr, monatl. Abonnem. 4 Sgr. Enthaltend die neuesten Ereignisse. Expedition Hundegasse 83.

38. Sopha, und Stühle w. gepolstert bei Ohlander, Kehrwiedergasse 246.

39. Ein Repositorium mitlerer Größe wird zu kaufen gesucht 4. Damm 1531, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

40. Bootsmannsgasse 1170. können Mädchen Beschäftigung im Nähen finden.

41. **Journalier-Verbind. n. Elbing** m. Anschl. a. d. Dpfsch. n Königsb. Abf. Mittw. u Freit. Nm. $3\frac{1}{2}$ U a P. 1 rtl Glockth. u. Latg. 1948. Th. Hadlich.

Vermiethungen

42. In **Herrmannshof** ist das kleine Häuschen und eine Wohnung von vier Stuben mit Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

43. Hunde- und Gerbergassen-Ecke ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet und Beköstigung zu vermiethen.

44. Holzmarkt 1339. ist ein freundl. Zimmer mit Meub., auch m. Beköst. z. v.

45. Dreherg. 1353. ist e. freundl. Stübchen 1 Tr. h. m Meub monatl. bill. z. v.

46. ☞ Ein trockner gewölbter Keller ist sogl. zu vermiethen Hundegasse 242.

47 **Langgasse № 372.** ist zu Michaeli die Belle-Etage zu vermiethen.

48. Gerbergasse No. 361. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

49. Neugarten 506. ist von Michaeli c. die Belle-Etage und obere Wohnung u. Boden-, Holz- u. Kellerraum, n. Verlang. Pferdestall, sowie Mitgenuß d. Gart. z. v.

50. Glockenthor 1952. s. 2 meubl. Zimm. vis à vis n. Kamm., Bod. u Spaarh. z v.

51. Das bequeme u. freundl. Quartier Gerberg. 69., best. aus 1 Wohnstube, Schlafk. u. Burschenst., ist m. a. o. Meub. v. 1. k. M. a. unverheir. Beamte z. v. u. gl. z. bez.

52. Pfefferstadt 133. ist die 2te Etage, best. aus 2 Stuben und Kabinetten, Küche, Boden und Kammer, an ruh. Bewohner zu vermiethen u. sogleich zu bez.

A u c t i o n.

53. **Freitag, den 18. Mai d. J.,** sollen in dem Hause Gerbergasse No. 68., auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers, wegen dessen Abreise, öffentlich versteigert werden:

Trümeaux (50 und 28 — 24'') und andere Spiegel, Sophas und Stühle Tische verschiedener Art, 1 Servante, Sekretaire, Kommoden Bücher-, Kleider- u. Wirthschafts-Schränke in Mahagoni und andern Hölzern. Uhren, Arm-, Spiel- Kronleuchter und Lampen, Bettgestelle, Betten und Gardienen, einige Bilder, darunter Eins von Gußeisen (32 u. 21''), das Abendmahl nach Leonardi da Vinci darstellend, wovon nur wenige Exemplare existiren, der Plan von Neu Orleans, ca. 60'' Durchmesser, Epheuschirme, Orangen- und Myrthenbäume. Ferner in Porzellan, Glas und plattirt, Vasen und Tafelgeschirre aller Art, auch Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, Flinte, Pistolen und Degen, Pferdegeschirre, Sättel, Zäume, ein Schellengeläute und Decken, Barometer, Thermometer u. eine Meßkette, auch etwas sehr guter Rhein-Wein in Original-Flaschen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **Auction mit mehr oder weniger vom Feuer beschädigten Weitzen.**

Freitag, den 18. Mai 1849, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **in der Börse** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen **für Rechnung wen es angeht.** —

Circa 8 Last Weizen **nur ganz wenig vom Feuer beschädigt**

" $1\frac{1}{2}$ Last do. **etwas mehr beschädigt,**

" $1\frac{1}{2}$ Last do. **am stärksten beschädigt,**

zusammen circa 11 Last Weitzen, welche bei dem

Speicherbrande am 27/28. April gerettet und auffallend gut gereinigt und erhalten worden sind.

Die Proben dieser Weitzen werden **bereits vom 16. d. M. ab, von 12 bis 2 Uhr Mittags** zur gefälligen Ansicht der Herren Käufer **in der Börse** ausgestellt sein.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. **Erstes frisches Barclay-Porter erhielt über Memel im Schiffe John Weßley per Capt. Dalley von London und empfiehlt**

die Weinhandlung

von C. H. Leutholz,

Langenmarkt No. 433.

56. Mein aufs Vollständigste assortirtes Lager Bielefelder, Creas- und schles. Leinewand, Damast- u. Schachwitz-Gedecke, Handtücher, Taschentücher, Federleinen, Bettdrilliche, Bezüge, Halbpiquees, Piquees, Bettdecken, Piqueeparchende, Futtersachen, Moltons, Flanelle, roher u. gebleichter Nessels, Steppdecken, sehr dicker wollener Schlafdecken, engl. Hemden-Flanelle, Negligeezeuge, halbleinener Tischzeuge, Schirtings, Damen- u. Kinderstrümpfe, Socken, baumw. Unterjacken und Beinkleider, Kaffee-Servietten, Zeltleinewand, Böffchen, Vorhemden, Nacht- und Oberhemden, Matratzen u. v. a. Artikeln empfehle ich zu den billigsten Preisen. C. A. Lotzin.

57. **Durch pers. Einkäufe a. d. Leipziger Messe** ist mein Lager fertiger Herren-Garderoben aufs reichhaltigste assortirt und empfehle besonders feine Twins und Buckskin-Beinkleider in den neuesten Dessein zu sehr billigen Preisen. **W. Kokoski.**

NB. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

58. Ein großer Familientisch für 18 Personen, Nußbaumholz, (Meisterstück) ist billig zu verkaufen 4. Damm 1531.

59. Kupferstiche, schwarze u. coul. Lithographien empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen die Kunsthandlung von C. E. Warneck, Schnüffelmarkt 632.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 112. Dienstag, den 15. Mai 1849.

60. **Die neuesten modernsten Spazierstöcke** erhielt in größter Auswahl J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

61. **Die beliebten Mixed Lüstres, feinster Qualität, erhielt in allen Farben C. Fischel.**

62. **Für Herren**
empfiehlt die neuesten seid. Halstücher, ostindischen Taschentücher, Cravattes, Chemisetts, Handschuhe aller Art, baumwoll., woll. und Vigogne Unterjacken und Pantalons, baumw. u leine Socken zu den billigsten Preisen. A. Weinlig, Langg. 408.

63. Außer allen Sorten Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien führe ich nun auch **Cigarren u. Tabacke** und erlaube mir solche zu zeitgemäß. bill. Preisen zu empfehl. **C. A. Brauer,** Schnüffelm. 719.

64. B. Amtm. Hrn. Wilke in Sulitz bei Krekau st. 300 St. Fetthamel z. Vk.

65. **Mantillen** und **Visiten** nach den neuesten elegantesten Façons in schwarz und couleurt seidenen Stoffen empfehle zu den möglichst billigen Preisen. Auch werden Bestellungen darin auf das prompteste ausgeführt.
A. Weinlig, Langgasse 408.

66. **1 neues billig. Schlafsopha** steht Breitgasse 1133. z. Verkauf.

67. Tischlerg. 585. sind 80 18-zöll. Fliesen, 150 8-zöll. Marmorfliesen zu vk.

68. Fischerthor No. 213. sind täglich frische Spargel zu haben.

69. Langgarten, Hospitalshof No. 99. stehen 2 fette Schweine zu verkaufen.

70. **Schwarzen ital. Taffet, Merinos** und **Damast** zu Kleidern u. Visiten zu äußerst billigen Preisen empf. A. Weinlig, Langgasse 408.

71. Ein neuer leichter Jagdwagen steht Vorst. Graben No. 46. zu verkaufen.

72. **Eine neue Sendung Umschlagetücher u. Doppel-Shawls erhielt zu billig. Preisen Baum, Langg. 410**

73. Schöne ausländische **Dachsteine** (sogenannte Biberschwänze), die das Fabrikat der Bromberger und hiesiger Fabriken an Güte bei Weitem übertreffen, sowie auch holländische Mittel- und große Dachpfannen, ferner schwarz glasirte holl. Dachpfannen und Großberger **Heeringe** sind zu haben auf meinem Hofplatz unweit des abgebrannten Schaafspeichers. Joh. Friedr. Dommer.

74. Ein starker eiserner Handwagen billig zu verkaufen 4. Damm 1531.

75. **Anzeige für Selterwasser-Consumenten.**

Unter den neueren Erscheinungen im Gebiete des französischen Confiseur-Faches dürfte wohl keine das Angenehme mit dem Nützlichen in so hohem Grade vereinen, als dies mit dem, von uns importirten „Poudre Fèvre" (Selterwasser-Pulver) der Fall ist.

Dasselbe dient, um in 10 Minuten Selterwasser herzustellen, das hinsichtlich seines Geschmacks, so wie seiner diätetischen Wirkungen, in keiner Weise dem gewöhnlichen Selterwasser nachsteht. Die höchst bequeme, einfache Zubereitungsweise und die größere Oekonomie, welche dasselbe, zumal bei fortgesetztem Gebrauche darbietet, haben hier, ebenso wie in ganz Frankreich, vielfache Anerkennung gefunden, und es wird das Poudre Fèvre von den berühmtesten Aerzten in Stelle des gewöhnlichen Selterwassers verordnet. Für Danzig haben wir dem Herrn E. E. Zingler ein Lager des Selterwasserpulvers übergeben, und wird derselbe das französische Original-Packet, für 20 Flaschen berechnet, mit Gebrauchsanweisung für 20 Sgr. verkaufen. Felix & Co. in Berlin

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

76. **Frisches Barclay-Porter** empfiehlt zum billigsten Preise A. Schepke, Jopengasse 596.

77. **Tabacks-Verkauf.**

Auf Verfügung hiesigen Königlichen Kreisgerichts sollen die zur Kaufmann Stehrschen Concursmasse gehörigen Vorräthe, an bereits fabricirtem Rauch- und Schnupftaback, rohen Blättern u. Mehl, von circa 14000 ℔, sowie mehrere Ingredienzen und Utensilien, öffentlich in dem Stehrschen Fabrikgebäude hieselbst, durch den unterzeichneten Auctions-Commissarius verkauft werden und wird der Verkauf

a. der bereits fabricirten Tabacke
am 13. u. 14. Juni c.

b. der rohen Tabacke, des Materials, der Ingredienzien pp.
am 15. Juni und die folgenden Tage,
von 10 Uhr Vormittags ab bis Abends 6 Uhr, stattfinden.

Marienwerder, den 10. Mai 1849. Rutz.

78. Blech. **Guß- und Sprinkwasserkannen, Tisch- und Dessertmesser,** emaill. Kochgeschirr, komplette Kochheerde 2c. empfiehlt billig Renné, Langgasse No. 402. Ferner sind v. d. ausverkauften Sachen noch engl. Töpfe v. 2 sg. an, Assietten v. 3sg. an, Blumenvasen, Kaffeekännchen 2 sg. an, blech. Kaffeedosen v. 4½ sg. an, bl. Leuchter 3½ sg., BronceVerzierungen v. 1½ s., 2 s., 2½ s., 3½ s. St., Scheeren v. 2½ s. an, lack. Leucht. 4sg. an, Fußmatt. 5 s. 2c. vorräth.

79. Pfefferstadt 230. sind Betten auch Bettgestelle zusammen a einz. z. verk.

80. 30 Pfund der feinsten Vanille-Chocolade, nur durch Bruch beschädigt, sind für die Hälfte des Preises zu haben Frauengasse 830.

81. **Die echt französischen Herren-Glacehandschuhe** a 12½ sgr, die ich aufzupass. erlaube, sind angekom. C. Alexander Langgasse 367.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.